

Massentierhaltung als Fall der Direkten Demokratie

Nein zu Massentierhaltung! Ja zur Volksabstimmung!

Freitag
27. Februar 2015
18.00 Uhr
Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
www.hausdernatur-potsdam.de

Wie konnten die unwürdigen Zustände im Umgang mit den Tieren überhaupt entstehen?

Liegt es daran, dass wir Zeitgenossen uns zu wenig einbringen (können) in die Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitswelt?

Warum gibt es immer noch kein Recht auf Volksabstimmung auf der Bundesebene und warum sind die Hürden für landesweite Abstimmungen noch so hoch?

Vorträge und Gespräch mit

Jutta Sundermann
Sascha Philipp
Johannes Stüttgen
Jens-Martin Rode



Jutta Sundermann

Jutta Sundermann ist Mitbegründerin von attac. Jetzt hat sie Aktion Agrar ins Leben gerufen.



Sascha Philipp

Sascha Philipp ist Landwirt und agrarpolitischer Sprecher des ökologischen Landbaus Brandenburg.



Johannes Stüttgen

Johannes Stüttgen ist langjähriger Mitarbeiter von Joseph Beuys. Er praktiziert die Neubestimmung der Begriffe aus dem Denken.



Jens-Martin Rode

Jens-Martin Rode hat die Straßensammlung der Volksinitiative Brandenburg „Stoppt Massentierhaltung“ organisiert.

Kontakt:

OMNIBUS für Direkte Demokratie
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Tel. 030 – 42 80 43 90
omnibus.org

OMNIBUS
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND

Aktionsbündnis Agrarwende
c/o BUND Brandenburg
Friedrich-Ebert-Str. 14a
14467 Potsdam
Tel: 0331 - 237 00 141
agrarwende.de

